

Ressort: Finanzen

Aussaat zur Ernte 2016: Weniger Roggen, mehr Wintergerste

Wiesbaden, 18.12.2015, 13:02 Uhr

GDN - Die Landwirte in Deutschland haben im Herbst 2015 auf einer Ackerfläche von 5,49 Millionen Hektar Wintergetreide ausgesät. Wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte, bleibt damit die Aussaatfläche für Wintergetreide zur Ernte 2016 gegenüber den Anbauflächen 2015 nahezu unverändert.

Zum Wintergetreide zählen Winterweizen, Wintergerste, Roggen und Wintermenggetreide sowie die Triticale. Die Entwicklung ist bei den einzelnen Getreidearten unterschiedlich: Wintergerste wurde mehr ausgesät, die Aussaatfläche von Roggen hat abgenommen. Die Aussaatfläche von Winterweizen, der wichtigsten Getreideart in Deutschland, hat sich gegenüber der diesjährigen Anbaufläche geringfügig erhöht. Mit einer Fläche von 3,22 Millionen Hektar ist die Aussaatfläche um 9.600 Hektar beziehungsweise 0,3 Prozent gegenüber 2015 gewachsen. Die Aussaatfläche für Wintergerste ist um knapp 4 Prozent auf 1,30 Millionen Hektar angestiegen. Die größten Flächenausdehnungen gab es in Brandenburg mit gut +8 Prozent und in Niedersachsen mit rund +7 Prozent. Lediglich im Saarland und in Baden-Württemberg verringerte sich die Fläche um 5 Prozent beziehungsweise 2 Prozent. Ein deutlicher Rückgang ist bei der Aussaatfläche von Roggen und Wintermenggetreide zu beobachten. Die Fläche nimmt 580.000 Hektar ein, das ist ein Rückgang von 6 Prozent (minus 35.100 Hektar). Mit Winterraps haben die Landwirte in Deutschland 1,29 Millionen Hektar bestellt, das sind 8.800 Hektar mehr als im Jahr 2015. Die größte prozentuale Zunahme ist in Hessen mit gut +10 Prozent sowie in Nordrhein-Westfalen und im Saarland mit +7 Prozent festzustellen. Ein Flächenrückgang gab es hingegen in Bayern mit knapp -10 Prozent und in Sachsen-Anhalt mit gut -5 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64793/aussaat-zur-ernte-2016-weniger-roggen-mehr-wintergerste.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619